

Spielberichte der 1. Herren - Mannschaft

Saison 2012 / 2013 - Bezirksliga

01.06.2013



TuS Bodenteich -



SV Rosche

Ergebnis entspricht exakt Endresultat

Bodenteich feiert zum Abschluss 2:1-Heimsieg gegen den SV Rosche

am **Bodenteich**. Flotter Kick zum Abschluss. Fußball-Bezirksligist TuS Bodenteich feierte am letzten Spieltag einen 2:1-Heimsieg im Derby gegen den SV Rosche.

Wie die meisten Partien am Sonnabend lief auch dieses Match unter dem Prädikat bedeutungslos. Bodenteich hatte Platz sieben sicher, Rosche war längst gerettet, hätte zumindest noch von Platz zwölf auf elf (TuS Reppenstedt) springen können im Falle eines Unentschiedens. Davon waren die Gäste gar nicht mal so weit entfernt. Allerdings sprach Gäste-Trainer Holger Meyer von einem verdienten Bodenteicher Sieg mit Chancen auf beiden Seiten. "Der Gegner war um das eine Tor besser.

Marco Arndt brachte die Gastgeber nach einer Vorlage von Jan-Philipp Borchers in Führung (36.). Thilo Lezius glich zwei Minuten vor der Pause aus, nachdem er von Jens Müller freigespielt worden war. Nach dem Wechsel gelang Gino Bölter das 2:1 (73.). Er schob an Rosches Keeper Maik Harneid vorbei ins lange Eck. "Es war ein ganz gutes Spiel", fand der Bodenteicher Trainer Norman Arndt, der 45 Minuten an der Seite von Pascal Dekkers in der Innenverteidigung spielte, um seinem langjährigen Weggefährten ein kleines Abschiedsgeschenk anlässlich der Beendigung der aktiven Laufbahn zu machen. Auch Spielmacher Rodrigo wurde verabschiedet. "Das fiel ihm sehr, sehr schwer", so Arndt.

Beide Teams haben ihre Saisonziele erreicht. Aufsteiger SV Rosche verhinderte den Abstieg, TuS Bodenteich hatte sich vorgenommen, unter den besten acht Mannschaften der Liga zu stehen. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 03.06.2013)

29.05.2013



TuS Neetze -



SV Rosche

Niederlage für Rosche (und Bienenbüttel)

Neetze nach 3:1 Tabellenweiter

Von Arek Marud

Neetze/Rosche. Ein Spiel, ein Sieger, aber zwei Verlierer. Der eine gab sich auf dem Spielfeld geschlagen, dem anderen erging es genauso, aber vom Sofa aus. Denn durch die 1:3-Niederlage des SV Rosche gegen den TuS Neetze, hat der (spielfreie) TSV Bienenbüttel Platz zwei in der Fußball-Bezirksliga an Neetze verloren.

Einen Spieltag vor Saisonende steht damit der TuS Neetze mit zwei Punkten Vorsprung vor dem Erreichen des Aufstiegs-Relegationsplatzes. Beinahe hätte das der SV Rosche verhindert. Beim Stande von 1:2 scheiterte Hendrik Schierwater am Neetzer Torwart und Innenpfosten (80.). Statt des 2:2 gelang den in der zweiten Halbzeit überlegenen Gastgebern das erlösende 3:1 durch Bruno Schleiss (86.).

„Ein verdienter Sieg. Wir haben uns aber sehr gut verkauft“, resümierte Rosches Trainer Holger Meyer, der anfangs vom Auswärtssieg träumen durfte. Schon nach fünf Minuten spielte Martin Massow seine Schnelligkeit aus und erzielte nach einem Konter das 1:0 für den Außenseiter, der von der gegnerischen Nervosität profitierte. „Man hat gemerkt, dass Neetze unter Druck stand“, so Meyer.

Trotzdem glich Neetze nach 31 Minuten durch den zwei Minuten zuvor eingewechselten Dennis Bohr aus. Spätestens nach dem 2:1 durch Dennis Hoyah (63.) wurde der neue Tabellenzweite stärker, scheiterte aber immer wieder am hervorragend aufgelegten Roscher Torwart Maik Harneid (hielt in der 50. Minute einen Foulelfmeter).

Tore: 0:1 Massow (5.), 1:1 Bohr (31.), 2:1 Hoyah (63.), 3:1 Schleiss (86.). (Quelle: az-online vom 30.05.2013)

20.05.2013



SV Rosche -



SV Eintracht Lüneburg II

Rosche liegt Dietrich zu Füßen

SVR-Stürmer schießt den Aufsteiger zum 5:4-Heimsieg und zum Klassenerhalt

Von Arek Marud

Rosche. Riesen-Jubel, Riesen-Spiel, Riesen-Erleichterung. Fußball-Bezirksligist SV Rosche hat zwei Spieltage vor Schluss vorzeitig den Klassenerhalt geschafft. Der Aufsteiger schlug nach einem spektakulären Spiel SV Eintracht Lüneburg II mit 5:4. Das 0:7 vom Sonnabend gegen Ilmenau geriet da in Vergessenheit.

Rosches Trainer Holger Meyer hatte es nach Spielschluss eilig. „Ich muss zur Mannschaft. Feiern“, grinste der Coach. Seinen Torjäger Oliver Dietrich wird er besonders geherzt haben. Mit drei Toren hatte der 20-jährige Stürmer entscheidenden Anteil am Sieg, an dem zur Pause niemand gezweifelt hatte. Die spielfreudigen und sicher kombinierenden Roscher führten mit 4:1. Neben Dietrich hatte sich auch noch Martin Massow in die Torschützenliste eingetragen. „Oliver hat uns den Klassenerhalt gesichert“, dankte Meyer dem Goalgetter, der sich in dieser Saison enorm weiterentwickelt habe und für seine brillante (beidfüßige) Schusstechnik bekannt sei.

Doch wer Rosche kennt, weiß, dass ein deutlicher Vorsprung wenig zu bedeuten hat. Lüneburg verkürzte schnell auf 3:4 (52., 54.). Es begann das Zittern. Denn auch nach dem 5:3 durch H. Schierwater (63.) antworteten die Lüneburger mit dem 4:5 (71.) und wollten offenbar ein zweites Bienenbüttel erzwingen. Auch da lagen sie mit 0:4 zurück und holten sensationell ein 4:4-Remis. Das ließ Rosche gestern nicht zu. Auch wenn die Mannschaft in der Schlussphase wankte, aber auch ihrerseits weitere Torgelegenheiten hatte.

Die Roscher mobilisierten für dieses zum Endspiel deklarierte Spiel alle Kräfte. Der starke Kapitän Steffen Vick lief trotz Bänderdehnung mit einem Tapeverband auf und biss sich durch.

Mit dem Schlusspfiff löste sich die „extreme Anspannung. Ich bin heilfroh“, pustete Meyer kräftig durch. Vor drei Monaten, als die Lage brisant und brenzlich und Rosche noch ohne Heimsieg in der Bezirksliga war, hatte er sich auf einen Abstiegskampf bis zur letzten Sekunde eingestellt. „Dass wir nun vorzeitig gerettet sind, hätte ich damals nicht für möglich gehalten. Das ist ein schöner Moment.“

(Quelle: az-online vom 21.05.2013)

18.05.2013



SV Ilmenau -



SV Rosche

SV Ilmenau – SV Rosche 7:0 (3:0)

Von Arek Marud

Melbeck. Zwei Spieltage vor Schluss sicherte sich Ilmenau am Ostersonnabend mit diesem Kanter Sieg vorzeitig den Titel und spielten gegen die restlos überforderten Roscher auch meisterlich. Zwar begannen die Gäste durchaus frech und standen bis zu dem 0:1 (24.) durch Semir Voloder sicher in der Defensive. Rosche zeigte sich kaum beeindruckt und bot dem haushohen Favoriten durchaus Paroli. Der Doppelschlag (43., 45.) brach den Roscher Widerstand und fiel zur ungünstigen Zeit. „Das war deprimierend“, meinte Co-Trainer Michael Kottlick. Nach dem Wechsel lief der Meister zur Höchstform auf und erzielte erneut zwei Doppelpacks (67., 69./83., 85.). Mit dem Resultat war der SVR noch gut bedient. Torwart Maik Harneid verhinderte Schlimmeres. Nur zwei Tage später gab's dennoch das Roscher Happyend. (Quelle: az-online vom 21.05.2013)

12.05.2013



SV Rosche -



SV Scharnebeck

Rosche schlägt zurück

5:3-Sieg nach 0:2-Anfangsrückstand gegen den SV Scharnebeck

am **Rosche.** Schon nach acht Minuten wackelte die Heimserie gewaltig. Fußball-Bezirksligist SV Rosche lag mit 0:2 zurück, rappelte sich aber auf und gewann dank seines unbändigen Willens die Heimpartie gegen den SV Scharnebeck mit 5:3 (3:2).

Allmählich wird die Serie unheimlich. Nun gewinnt Rosche nicht nur seine Heimspiele, er dreht sie auch noch. Verständlich, dass Trainer Holger Meyer von einer „neuen Qualität“ spricht, die sein Team offenbart. Der überragende Thilo Lezius glückte für Rosche aus (22., 36.) und legte kurz vor dem Wechsel für Oliver Dietrich auf (41.). In der 38. Minute traf Martin Massow auch noch das Lattenkreuz.

Auch nach der Pause ging es munter hin und her. Bei Hendrik Schierwaters Außenriss-Schuss schlug kurzzeitig das Fußballer-Herz noch schneller. (48.). „Ein Traumtor“, schwärmte Meyer, ehe ihm kurz danach die Pumpe wieder in die Hose rutschte. Doch Torwart Maik Harneid reagierte bei zwei Scharnebecker Alleingängen glänzend. Scharnebeck verkürzte trotzdem auf 3:4 (72.). Erst Dietrich machte mit dem 5:3 alles klar. Trotz einiger wichtiger Ausfälle, Rosche machte einen großen Satz in Richtung Klassenerhalt, ist Elfter und hat seinen Vorsprung auf einen Relegationsplatz auf vier Punkte ausgebaut. „Ein ganz wichtiger Siegt“, sage Meyer in Anbetracht des Abstiegskrimis. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 13.05.2013)

05.05.2013



SV Rosche -



TuS Wieren

Kewitz und Co. führen Wieren vor

SV Rosche feiert 6:3-Spektakel gegen desolate Gäste

Von Arek Marud

Rosche. Heimstärke: Das ist das neue Markenzeichen des SV Rosche. Das 6:3-Torspektakel im Derby gegen den TuS Wieren war bereits der dritte Heimsieg in den vergangenen vier Spielen.

Und inzwischen fängt der Fußball-Bezirksligist sogar an zu wirbeln. So viele Torchancen und flüssige Kombinationen bekamen die Zuschauer in dieser Saison in Rosche noch nicht zu sehen. Fußball kann so einfach sein, fand Trainer Holger Meyer. „Auf einmal läuft es.“ Schon nach 40 Sekunden erzielte Martin Massow die Blitzführung für die Gastgeber. „Da war ich noch gar nicht richtig auf dem Platz“, machte Meyer große Augen. Die wurden in der 23. Minute noch größer, als der Wierener Dennis Ohneseit aus 30 Metern ein Traumtor erzielte und den bis dato überlegenen Gastgeber schockte. Nur neun Minuten später gelang Sönke Elbers sogar das 2:1 für die nun entschlossen agierenden Gäste nach einem Patzer von Torwart Maik Harneid. Nicht sein erster in den vergangenen Wochen.

Doch Rosche hatte noch Timo Kewitz. Im Gegenzug glückte er ebenfalls mit einem tollen Heber zum 2:2 aus und war auch nach der Pause nicht zu bremsen. Erst Vorlagengeber des 3:2 von Nick Motzny (51.), dann Torschütze des 4:2 (53.) – ein Spieltags-Held war geboren. „Ich hatte noch in der Pause gesagt, dass wir aufpassen sollen, und dann kriegen wir so schnell zwei Gegentore. Wir haben uns wieder so viele individuelle Fehler geleistet“, meinte Wierens Spielertrainer Rainer Struck, der nach dem Absturz auf einen Relegationsplatz restlos bedient war. „Ich weiß nicht, gegen wen wir jetzt noch punkten sollen.“

Erst nach dem 3:5-Anschluss gaben die Gäste ein kurzes Lebenszeichen von sich, ehe der Roscher Thilo Lezius (85.) den 6:3-Endstand markierte. Aus TuS-Sicht sogar noch schmeichelhaft. Die Roscher schalteten schnell um, spielten schnörkellos nach vorn und vergaben weitere vielversprechende Torchancen. „Wir hatten viele Hochkaräter“, so Meyer, der aber die berühmte Kirche im Dorf lassen wollte. „Eine richtig gute Leistung.“ Der Lohn dafür ist Platz elf. (Quelle: az-online vom 06.05.2013)

01.05.2013



TSV Bienenbüttel -



SV Rosche

Nächster Paukenschlag, nächster „Zusatzpunkt“

Rosche holt 1:1 beim TSV Bienenbüttel

am **Bienenbüttel.** Das Wort Zusatzpunkt wird beim SV Rosche allmählich salonfähig: Nach dem überraschenden Remis gegen Neetze sicherte sich der Fußball-Bezirksligist auch in der Nachholpartie beim TSV Bienenbüttel einen unerwarteten Zähler nach einem Leistungsgerechten 1:1.

Die Bienenbütteler treten dagegen ein wenig auf der Stelle, kamen wie schon beim 1:1 gegen Bodenteich zuhause nicht über eine Punkteteilung hinaus. Trotzdem haben sich die Aktien im Ringen um einen

Relegationsplatz nicht verschlechtert, weil der TuS Neetze zeitgleich in Bodenteich ebenfalls remis spielte. Dennoch fühlten sich die Rosche als der heimliche Gewinner. „Das ist eine totale Überraschung. Damit haben wir nicht gerechnet. Es ist mal wieder ein Zusatzpunkt. Wir haben den Abstand auf den ersten Abstiegsplatz vergrößert“, freute sich Rosches Trainer Holger Meyer, dessen Elf am Sonntag ein Prüfstein der anderen Art erwartet. Zu Gast ist der abstiegsbedrohte TuS Wieren. Die Roscher sind nach diesem Auftritt für diese Partie gewappnet, hatten sie laut Meyer gegen den Tabellenzweiten „eine richtig gute Leistung geboten“. In der 35. Minute ging der Außenseiter durch Timo Kewitz in Führung. Dessen 20 Meter-Schuss ins lange Eck war für TSV-Torwart Pawel Dabrowski unhaltbar. In der 70. Minute rettete Thomas Gnida die Bienenbütteler vor der drohenden Niederlage. In der 78. Minute wurde der Roscher Malte Schulz nach einem Zusammenprall mit Verdacht auf Gehirnerschütterung ausgewechselt und mit einem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. In der Schlussphase bot sich beiden Mannschaften die Chance zum Siegtreffer. Der in der 78. Minute eingewechselte Rolf-Martin Junk vergab aus fünf Metern freistehend das 2:1 für den TSV und semmelte den Ball drei Meter neben das Tor. In der 90. Minute verpasste auf der Gegenseite Oliver Dietrich mit einem vergebenen Kopfball die Sensation. „Beide hätten gewinnen können“, gestand der Bienenbütteler Trainer Thorsten Geiseler. (Quelle: az-online vom 02.05.2013)

27.04.2013



SV Emmendorf -



SV Rosche

Joker stechen: Emmendorfs Luxusproblem

Starke Ersatzbank spielt beim 4:0 gegen Rosche das Zünglein an der Waage

Von Arek Marud

Emmendorf. Das 4:0 klingt nach einer Vorführung. Doch das 4:0 des SV Emmendorf täuscht. Der unterlegene SV Rosche leistete im Derby der Fußball-Bezirksliga Widerstand und war nah dran an einer Überraschung. Dass der Aufsteiger diesen Coup verpasst hatte, lag an einer spielentscheidenden Szene. In der 69. Minute lief Rosches Torwart Maik Harneid unnötigerweise weit aus seinem Kasten, um noch vor dem Strafraum den Emmendorfer Daniel Maaß zu stoppen. Der umspielte den Keeper und traf zum 2:0 - in einer Phase, in der die Gäste dem Ausgleich näher waren als Emmendorf dem zweiten Tor. "Er hätte im Tor bleiben sollen. Das 1:1 lag in der Luft", ärgerte sich Rosches Trainer Holger Meyer. Selten war die Chance so groß, dem Favoriten zwei Punkte abzunehmen. Das musste auch Emmendorfs Trainer Benjamin Zasendorf eingestehen. "Rosche war dem 1:1 näher als wir dem 2:0. Sie haben uns unter Druck gesetzt, und wir wussten uns nicht zu wehren." Zunächst lief alles nach Plan. Der Emmendorfer Sebastian Burmester traf nach 29 Minuten zum 1:0 in einer ersten Halbzeit, die beiden Trainern nicht gefiel. Meyer monierte die ängstliche Spielweise, zu viele Fehlpässe und zu wenig Akzente seines Teams. Zasendorf sprach vom "zähen und einfallslosen Spiel". Kurz vor der Pause scheiterte der Roscher Martin Massow per Kopf. Nach dem Wechsel wurde Rosche mutiger und frecher, hatte bis zum 0:2 leichte Feldvorteile, aber auch Glück. Björn Schwichtenberg traf per Kopf die Latte (65.). "Unsere beste Phase", so Meyer. Erst das 0:2 rückte die Machtverhältnisse wieder gerade. Der Tabellendritte spielte nun seine Überlegenheit aus und legte durch Francesco Sabatino (77.) und Maaß (16. Saisontor/90.) zum 4:0 nach. Die Wende ging vor allem auf die Ersatzspieler Maaß (war angeschlagen) und Andre Lankau, der dem SVE ab der 70. Minute mehr Stabilität in der Defensive verlieh, zurück. Zasendorf kann aktuell in kniffligen Phasen von der Bank aus zusätzliche Qualität gewinnbringend einsetzen. "Man hat gemerkt, dass wir nachlegen könnten. Dadurch haben wir Souveränität ausgestrahlt. Das ist ein Luxusproblem." (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 29.04.2013)

20.04.2013



SV Rosche -



TuS Neetze

Rosches Aufwärtstrend hält an

SVR holt Heim-, „Zusatzpunkt“ beim 1:1 gegen den TuS Neetze

Rosche. Der Aufwärtstrend in den Heimspielen hat sich fortgesetzt. Fußball-Bezirksligist SV Rosche verpasste gestern Abend zwar den dritten Sieg in Folge, holte aber gegen keinen Geringeren als den TuS Neetze ein 1:1 (1:1)-Remis.

"So kann es weitergehen. Das gibt uns Schwung für die kommenden Partien", sagte Rosches zufriedener Trainer Holger Meyer nach Spielende. Schon nach vier Minuten durften die Hausherrn nach dem Führungstreffer von Martin Massow jubeln. Dennis Hoyah gelang in der 20. Minute der Ausgleich und gleichzeitige Endstand, in einer umkämpften, aber höhepunktarmen Begegnung.

Die Roscher bestätigten ihre aufsteigende Form, blieben daheim zum dritten Mal hintereinander ohne Niederlage und holten dabei sieben Punkte. Verdient, wie Meyer fand. Der Tabellenvierte, der nach Zählern zum SV Emmendorf aufschloss, war zwar spielerisch leicht überlegen und besaß nach dem Wechsel leichte Feldvorteile. „Wir haben aber voll dagegen gehalten“, so Meyer. Gehalten hatte auch Rosches Torwart Maik Harneid. Dreimal bewahrte er seine Mannschaft im zweiten Abschnitt vor dem drohenden Rückstand. Den Hausherrn wäre auch beinahe der Siegtreffer gelungen. In der 75. Minute kam es zum Missverständnis in der Gäste-Abwehr. Nick Motzny spritzte dazwischen, umspielte den Torwart, wurde aber noch von einem Abwehrspieler aufgehalten. „Das ist ein wichtiger Zusatzpunkt“, so Meyer in Anbetracht des tobenden Abstiegskampfes.

• SV Rosche: Harneid - Meyer, Schwieder, Vick, T. Schierwater - H. Schierwater, Hanke, Motzny (88. Weber), Kötke (37. Dietrich), Schulz - Massow (78. Lokai).

Tore: 1:0 Massow (4.), 1:1 Hoyah (20.). (Quelle: az-online vom 25.04.2013)

20.04.2013



SV Rosche -  TuS Woltersdorf

Unnötiges Bangen

Rosche verspielt beim 3:2 fast sichere Führung

am **Rosche**. Sie sahen aus wie die Verlierer: Fix und fertig lagen und hockten einige Roscher Spieler nach dem 3:2 (1:0)-Heimsieg gegen den TuS Woltersdorf auf dem Rasen. Die Mannschaft stand unter dem Eindruck eines in der Schlussphase fast aus der Hand gegebenen Bezirksliga-Partie gegen den Vorletzten TuS Woltersdorf.

Die Parallelen zum jüngsten Heimspielsieg gegen den TuS Reppenstedt waren verblüffend. Wieder führte Rosche bis kurz vor Schluss mit 3:0, wieder gab's zwei späte Gegentore und ein erneutes Zittern. Ein Patzer des Roscher Torhüters Maik Harneid hatte die Zitterpartie eingeleitet. In der 78. Minute rutschte ihm ein abgefälschter Ball durch die Beine. Fünf Minuten später verkürzten die Gäste auf 2:3 und drängten auf den Ausgleich. Rosche wirkte völlig konfus, verunsichert und angeschlagen. Fast jeder Ball landete beim Gegner. „Ich weiß nicht, warum bei uns nach dem 1:3 alle Dämme brechen. Wir haben völlig die Ordnung verloren“, wirkte Rosches Trainer Holger Meyer ratlos. Aber auch erleichtert nach dem zweiten Heimsieg und dem endgültigen Ende der Heimschwäche.

Bis zum Gegentor dominierte Rosche das Geschehen. Nick Motzny (24.) und Martin (59., 63.) brachten die Hausherrn in Führung. Sehenswert war Massows erstes Tor aus 35 Metern in den Winkel. Die Woltersdorfer traten bis dato überhaupt nicht in Erscheinung und verzeichneten keine nennenswerte Torchance, bis sie ein „Zufallstor“ zurück ins Spiel brachte. „Für mich unerklärlich“, meinte Meyer.

(Quelle: Allgemeine Zeitung vom 22.04.2013)

14.04.2013



MTV Barum -  SV Rosche

Held Lange hält Elfer und Sieg fest

MTV Barum feiert glücklichen 1:0-Sieg gegen SV Rosche

Barum. Kaum war der Abpfiff ertönt, da stürmten Barums Abwehrspieler auf ihren Torwart zu und fielen Torben Lange in die Arme. Der Keeper des Fußball-Bezirkligisten war der Held des 1:0-Zittersieges gegen den SV Rosche.

Seine Sternstunde schlug in der 64. Minute. Beim Stande von 1:0 parierte Lange einen Foulelfmeter von Malte Schulz und rettete seiner Mannschaft den glücklichen Sieg. „Auch ein Torwart muss mal in die Bresche springen. Der Verein liegt mir am Herzen, deshalb war es für mich ein sehr emotionaler Moment“, strahlte Lange hinterher. Der Barumer Andreas Meyer hatte zuvor bei seiner Rettungsaktion Glück. Auf der Linie sprang ihm der Ball wohl an die Hand, dafür sah er nur Gelb. Drei Minuten zuvor hatten die Gastgeber erneut Fortuna auf ihrer Seite. Der Roscher Hendrik Schierwater wurde im Strafraum von Andreas Meyer runtergerissen. Statt Elfer gab's Freistoß für den MTV, der selbst durch einen Elfmeter mit 1:0 in Führung gegangen war (Ulf Nerlich/43.).

Was nach einem spektakulären Spielverlauf klingt, war in Wirklichkeit harte Fußballkost. Oder eben Abstiegskampf, bei dem bekanntlich Schönheitspreise nicht abzustauben sind. Beide Mannschaften besaßen kaum Torchancen. Die besten vergaben noch Lasse Keunecke für Barum (72.) und der Roscher Malte Schulz, der mit dem Hinterkopf nur die Latte traf (83.).

Hatte man vor der Pause noch das Gefühl, die Abstiegsandidaten hätten einen Nichtangriffspakt abgeschlossen, wurde das Match im zweiten Abschnitt zumindest bissiger und umkämpfter. „Es war klar, dass es kein schönes Spiel wird. Da zählt eben der Kampf und den haben wir regelrecht gesucht“, bilanzierte Barums Trainer Frank Heine, der seine Mannschaft nach dem 0:2 in Wieren in die Pflicht nahm. „Die Spieler wussten, dass auf sie geguckt wird. Sie haben ein Ausrufezeichen gesetzt.“ Wenngleich die Verunsicherung den Spielfluss lähmte und Offensivaktionen schon im Ansatz verpufften. Das galt erst recht für die Roscher, die nach dem Wechsel zwar optisch minimal überlegen, aber völlig harmlos waren. Selbst einfachste Pässe landeten im Niemandsland. „Der Barumer Torwart konnte jeden Ball aus dem Gebüsch holen“, spottete SVR-Co-Trainer Michael Kottlick, der den finalen Pass und die Durchschlagskraft vermisste. (Quelle: az-online vom 15.04.2013)

07.04.2013



SV Rosche -  TuS Reppenstedt

SV Rosche kann's doch

Fußball-Bezirksliga: Erster Heimsieg gegen TuS Reppenstedt

am **Rosche**. Pünktlich zum Frühlingserwachen ist auch der SV Rosche aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Der Fußball-Bezirkligist feierte am Sonntag nach neun vergeblichen Anläufen den ersten Saisonsieg. Der Aufsteiger schlug den TuS Reppenstedt mit 3:2 (2:0).

Man war fast geneigt zu sagen, dass die Rosche gestern Nachmittag endlich in der Liga angekommen sind. Die zweitschlechteste Heimmannschaft der Liga feierte den ersten Dreier vor heimischer Kulisse, der Trainer Holger Meyer stolz und erleichtert zugleich machte. „So ein Heimsieg fühlt sich gut an. Endlich ist der Knoten geplatzt“, sagte der Coach nach einem souveränen Auftritt mit einem viel zu niedrigen Ergebnis.

Nach Toren von Malte Schulz (22., 54.) und Martin Massow (45.) führten die Rosche schon zu Beginn der zweiten Hälfte mit 3:0 und zeigten ihre beste Leistung vor den heimischen Fans. Auch bei Schulz (Torschützenkönig der abgelaufenen Kreisligasaison) löste sich die Blockade. „Das brauchte er mal“, lobte Meyer. Sogar das 4:0 lag zwischenzeitlich in der Luft. „Wir haben viele Akzente gesetzt, endlich unsere Chancen genutzt und zur richtigen Zeit die Tore gemacht. So stelle ich mir Heimspiele vor“, jubelte Meyer. Die zwei späten Gegentore (86. und 90.+1) nahm er seiner Elf nicht krumm, geriet diese in der Schlussphase durch späte Auswechslungen ein wenig aus dem Tritt. Dennoch fand der Übungsleiter die Gegentreffer unnötig.

Bitternötig war dagegen der langersehnte Heimtriumph angesichts der angespannten Tabellenlage, die seit gestern wesentlich freundlicher aussieht. Die Rosche haben die Aufstiegsränge verlassen und sind auf den elften Tabellenplatz vorgerückt. „Das war ein super positiver Aspekt und ein guter Spieltag für uns“, so Meyer. (Quelle: az-online vom 08.04.2013)

03.03.2013



SV Küsten -



SV Rosche

Punkt in Unterzahl

Rosche gelingt dicke Überraschung gegen SV Küsten

am **Küsten**. Das Resultat und die Leistung machen Mut für die Rückrunde. Dem abstiegsbedrohten SV Rosche gelang beim Tabellenvierten SV Küsten eine große Überraschung. Mit dem 1:1 hatte im Vorfeld niemand so ernsthaft gerechnet.

Auch nicht Rosches Co-Trainer Michael Kottlick. "Wenn mir jemand vor dem Spiel das Ergebnis gesagt hätte, hätte ich sofort unterschrieben. Wir sind ganz zufrieden." Und gut bedient. Denn die favorisierten Gastgeber waren Mitte der zweiten Hälfte beim Stande von 1:1 dem Führungstreffer sehr nahe. Zwischen der 60. und 75. Minute wurden die Roscher massiv unter Druck gesetzt. Auch eine Folge des Platzverweises für Nick Motzny, der in der 60. Minute die Ampelkarte sah. "Danach war für Küsten die Führung drin", gab Kottlick zu, aber auch an, dass sich seine Elf tapfer gegen das drohende zweite Gegentor wehrte. "Wir haben diese Druckphase gut überstanden."

Nach dem Führungstreffer in der 49. Minute träumten die Gäste zwischenzeitlich sogar vom Sieg zum Rückrundenaufakt. Wer das Tor erzielte, ließ sich nicht abschließend klären. Martin Massow drückte laut Kottlick den Ball über die Linie. Küstens Torwart Christian Janiszewski soll aber ebenfalls dran gewesen sein. In der 57. Minute gelang Wenzel Nemetschek der 1:1-Ausgleich nach einer ersten Hälfte ohne nennenswerte Höhepunkte. Das Resultat war aus Roscher Sicht zweifelsfrei einer. "Das war ein gelungener Aufakt", strahlte Kottlick nach der Punkteteilung. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 03.03.2013)

01.12.2012



SV Rosche -



TSV Bardowick

„Hätten Stunden spielen können“

SV Rosche verliert unter Flutlicht gegen TSV Bardowick mit 0:2

Von Alexander Barklage

Rosche. Bittere Heimpleite für den SV Rosche in der Fußball-Bezirksliga. Am Samstagabend verlor der Uelzener Kreisvertreter das Aufsteigerduell gegen des TSV Bardowick unglücklich mit 0:2 und bleibt damit weiterhin auf dem drittletzten Tabellenplatz hängen.

Die Partie in Rosche fand unter Flutlicht statt. Zu Beginn des Spiels tasteten sich beide Teams zunächst ab. Es gab wenige gefährliche Strafraumszenen - die Torhüter hatten nicht viel zu tun. Rosches Neuzugang Arne Hospowsky war bei seinem Debüt im Kasten der Roscher ein Aktivposten. "Er hat seine Sache sehr gut gemacht und war an beiden Gegentoren schuldlos", lobte Holger Meyer. Rosches Trainer notierte in Halbzeit eins zwei Torschüsse für sein Team, einen für den Gast.

In der zweiten Halbzeit begannen die Blau-Weißen dann druckvoller. Malte Schulz hätte auch nach gut einer Stunde die Führung erzielen müssen, doch er schoss freistehend aus zwei Metern am Tor vorbei. "Den musste er machen", bedauerte Meyer. Auch Schulz' Sturmkollege Martin Massow und Christopher Hanke hatten weitere gute Möglichkeiten, den SVR in Führung zu bringen. "Wir hätten noch Stunden spielen können und hätten wohl kein Tor erzielt. Das war ein gebrauchter Tag", erklärte Meyer.

Die Gäste aus Bardowick gingen dann aus heiterem Himmel mit 0:1 in Führung. Der Torschuss von Rene Müller wurde abgefälscht und landete in den Roscher Maschen. Nach dem Treffer übten die Roscher noch einmal großen Druck aus, doch es sollte einfach nicht sein, denn auch Thilo Lezius und Marcel Frommhagen brachten den Ball nicht im Kasten des TSV unter. Fünf Minuten vor Schluss schlossen die Gäste dann noch einen Konter zum 0:2 ab (Torschütze Huber).

"Die Niederlage war völlig unverdient und tut sehr weh", so Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 03.12.2012)

25.11.2012



VfL Breese-Langendorf -



SV Rosche

„Es hat alles gestimmt“

4:1 – SV Rosche feiert wichtigen Auswärtssieg gegen VfL Breese

ab **Breese/Rosche**. Der Fußball-Bezirksligist hat einen sehr wichtigen Auswärtserfolg beim VfL Breese-Langendorf eingefahren. Das Team von Trainer Holger Meyer gewann am Sonntagnachmittag mit 4:1 und steht somit nicht mehr auf einem direkten Abstiegsplatz.

Die erste Halbzeit in Breese war ausgeglichen. Beide Teams hatten gute Torchancen. Den Führungstreffer für den Gastgeber erzielte Lars Bannöhr nach 23 Minuten. In der kampfbetonten Partie auf tiefem Geläuf glich Rosches Malte Schulz nach 34 Minuten zum 1:1 aus. „Danach hatten wir das Spiel jederzeit im Griff und vom VfL kam fast gar nichts mehr“, freute sich Rosches Co-Trainer Michael Kottlick.

Nach Wiederbeginn drückte sich die Roscher Überlegenheit dann auch in der Führung aus. Es war erneut Schulz, der das 2:1 für den Aufsteiger erzielen konnte. Beide Treffer bereitete der stark aufspielende Thilo Lezius mustergültig vor. Sehenswert war der 35-Meter-Freistoß von SVR-Stürmer Martin Massow. Er hämmerte den Ball unhaltbar für Breeses Keeper zum 3:1 für die Roscher in die Maschen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war der Auswärtserfolg der Gäste in den trockenen Tüchern. Massow setzte dann mit seinem zwölftem Saisontor noch einen drauf und traf zum 4:1-Endstand.

„Das war top heute, die Einstellung hat einfach gestimmt, wir hätten sogar noch höher gewinnen können“, erklärte Kottlick. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 26.11.2012)

18.11.2012



SV Rosche -



TSV Gellersen

Massow vergibt Ausgleich

ab **Rosche**. Eine äußerst unglückliche Niederlage hat der Fußball-Bezirksligist SV Rosche am Sonntagnachmittag gegen den TSV Gellersen kassiert. Der Aufsteiger verlor das Heimspiel knapp mit 1:2 und steht weiterhin auf einem Abstiegsplatz.

"Wir haben 80 Minuten lang auf ein Tor gespielt. Die Niederlage ist wirklich sehr unglücklich.", haderte Rosches

Coach Holger Meyer. Nach 10 Minuten lagen die Roscher bereits durch zwei Tore von Gero Ziemer (6./10.) hinten. Danach spielten aber nur noch die Blau-Weißen. Malte Schulz und Martin Massow hatten in Halbzeit eine gute Gelegenheit auf den Anschlusstreffer, der fiel dann aber erst in der 60. Minute durch Schulz. Sein Sturmkollege Massow hätte dann in der Nachspielzeit den Ausgleich zum 2:2 erzielen müssen. "Wir haben heute nicht das Quäntchen Glück gehabt, ein Punkt wäre das Mindeste gewesen", so Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 19.11.2012)

04.11.2012



SV Scharnebeck -



SV Rosche

Galavorstellung in Halbzeit eins

SV Rosche feiert 5:2-Sieg beim SV Scharnebeck

ab **Scharnebeck**. Den dritten Sieg im vierten Spiel feierte der Bezirksliga-Aufsteiger SV Rosche am Sonntagnachmittag. Beim Tabellenletzten SV Scharnebeck gewann das Team von Trainer Holger Meyer hochverdient mit 5:2 und hat damit den Anschluss ans Tabellenmittelfeld hergestellt.

Das Spiel begann mit einem Wachmacher. Die Scharnebecker trafen nach fünf Minuten nur die Latte. Danach waren die Roscher jedoch hellwach und gingen nach sieben Minuten durch Nick Motzny in Führung. „Wir haben die Zweikämpfe angenommen und die richtige Einstellung an den Tag gelegt. Das war der Schlüssel zum Erfolg“, erklärte Rosches Co-Trainer Michael Kottlick. Zehn Minuten nach der Führung erhöhte SVR-Stürmer Martin Massow auf 2:0. Malte Schulz, der am Sonntag im offensiven Mittelfeld spielte, nickte nach 36 Minuten nach einem Eckball per Kopf zum 3:0 für die Gäste ein. Massow legte noch einen drauf und traf ebenfalls per Kopf nach Ecke zum vorentscheidenden 4:0 für die Blau-Weißen.

Nach der Pause versuchte das Tabellenschlusslicht noch einmal zurück ins Spiel zu kommen. Dennis Haseloff erzielte per Strafstoß nach einer Stunde den Anschlusstreffer und er war es auch der nur acht Minuten später auf 4:2 verkürzte. „Wir nehmen uns während eines Spiels immer eine Auszeit. Zum Glück sind wir nach dem 4:2 schnell wieder aufgewacht“, so Kottlick.

Der SVS hatte danach sein Pulver verschossen und die Roscher hatten das Spiel wieder im Griff. Der eingewechselte Johannes Lokai traf in der 90. Minute dann sogar noch zum 5:2 für die Gäste aus dem Uelzener Ostkreis. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 05.11.2012)

28.10.2012



TuS Wieren -



SV Rosche

„Egal wie, wir haben drei Punkte“

3:2 – Rosche besiegt Wieren

Von Alexander Barklage

Wieren. Spannendes Derby in Wieren: Der Aufsteiger SV Rosche holte am Sonntagnachmittag drei immens wichtige Auswärtspunkte beim TuS Wieren. Das Team von Holger Meyer gewann glücklich, aber verdient mit 3:2 und konnte sich auf den viertletzten Platz vorarbeiten.

Vor der Partie gab es eine Hiobsbotschaft für den SVR, denn der Reservetorwart André Klinger musste verletzt passen (Kapselanriss an zwei Fingern). Für ihn stand der etatmäßige Verteidiger und Kapitän Steffen Vick zwischen den Pfosten. Stammtorhüter Maik Harneid laboriert schon länger an einem Mittelhandbruch.

Die Anfangsphase gehörte dem Gastgeber aus Wieren. Christopher Schulz und Stürmer Eric Sparmann machte in der TuS-Offensive mächtig Dampf, doch in Schwierigkeiten konnten sie Aushilfsstorwart Vick noch nicht bringen. Nach neun Minuten stand dann urplötzlich Rosches Martin Massow ganz alleine vor TuS-Keeper Cem Reske, doch der Stürmer fand in Reske seinen Meister. Die Roscher trauten sich nun aber immer mehr zu und gingen nach 20 Minuten in Führung. Reske half allerdings kräftig mit und boxte sich den 35-Meter-Freistoß von Rosches Kai Versäumer förmlich selbst ins Tor. Das 0:1 wirkte sich verheerend auf das Abwehrverhalten der Wierener aus. Die Dreierabwehrkette stand viel zu hoch und die Roscher hatten keine Probleme diese mit simplen Pässen in die Spitze auszuhebeln. Zuerst erzielte Massow allein stehend das 0:2 (27.) und nur wenige Minuten später erhöhte sein Sturmkollege Malte Schulz ebenfalls völlig frei vor Reske das 0:3. „Wir hätten die Konfusität in der Wierener Abwehr noch mehr bestrafen müssen“, erklärte SVR-Coach Holger Meyer. Allerdings ging es nicht einmal mit dem 0:3 in die Halbzeit, denn Eric Sparmann verkürzte noch vor der Pause auf 1:3 (39.).

Mit mächtig Wut im Bauch kamen die Wierener aus der Kabine und wollten unbedingt schnell den Anschlusstreffer erzielen. Nach nur sieben gespielten Minuten gelang den Wierener dann sogar das 2:3 durch Sönke Elbers. Der SV Rosche wankte. „Zu diesem Zeitpunkt hing der Sieg am seidenen Faden“, gab Meyer zu. Doch bis zum Schlusspfiff hatte Steffen Vick nicht mehr viel zu tun, nur zweimal rettete er stark gegen Christopher Schulz.

„Die Niederlage ist sehr ärgerlich, aber wir haben einfach nicht gut gespielt“, erklärte Wierens Spielertrainer Rainer Struck. „Nach dem 2:3 hat bei uns kurzzeitig die Ordnung gefehlt, aber ich denke der Sieg geht in Ordnung. Egal wie, wir haben drei Punkte“, so Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 29.10.2012)

20.10.2012



SV Rosche -



SV Emmendorf

Daniel Meyer macht den Unterschied

SV Emmendorf feiert 3:0-Auswärtssieg im Derby über den SV Rosche

Von Alexander Barklage

Rosche. Der SV Emmendorf ist weiter auf der Überholspur in der Fußball-Bezirksliga und hat am Sonnabendnachmittag seinen sechsten Sieg in Folge gefeiert. Der SVE gewann beim SV Rosche mit 3:0 Toren.

Rosches Trainer Holger Meyer haderte nach Spielende wieder einmal mit der mangelnden Chancenauswertung seines Teams: „Wir müssen eigentlich in Führung gehen, dann wird es ein komplett anderes Spiel.“ Erneut vergaben die Blau-Weißen vor allem in Halbzeit eins eine Vielzahl guter Möglichkeiten. Nach fünf Minuten versammelten Stürmer Malte Schulz freistehend vor dem Tor kläglich, aber auch sein Angriffskollege Martin

Massow machte es wenig später nicht besser. Christopher Hanks Distanzschuss aus knapp 40 Metern ging knapp am Emmendorfer Gehäuse vorbei. Die Emmendorfer hingegen machten auf der anderen Seite aus ihrer ersten Gelegenheit gleich das 0:1-Führungstor. Daniel Meyer vollstreckte einen Konter ohne Probleme. Nach der Pause übernahmen dann die Gäste mehr und mehr das Kommando. Nach 62 Minuten war das Spiel entschieden. Daniel Meyer versetzte seinen Gegenspieler und schlenzte den Ball mustergültig in das von Rosches Ersatztorwart André Klinger gehütete Tor. Maik Harneid hatte sich beim Abschlusstraining verletzt und fällt erstmal aus. „André hat seine Sache gut gemacht“, lobte Meyer. Vor dem 0:3 für die Gäste, abermals von Daniel Meyer, hatten die Roscher nochmals eine gute Chance auf den Anschlusstreffer, doch Massow vergab. „Der Sieg des SVE geht aufgrund der starken zweiten Halbzeit in Ordnung. Vielleicht fällt er um ein Tor zu hoch aus“, so Holger Meyer. Emmendorfs Trainer Benjamin Zasendorf: „In der ersten Halbzeit war die Führung sehr glücklich. Danach waren wir besser und haben verdient gewonnen.“ (Quelle: az-online vom 22.10.2012)

14.10.2012



TuS Woltersdorf -



SV Rosche

„Eine riesen Befreiung“

2:1 - SV Rosche besiegt den TuS Woltersdorf

ab **Woltersdorf**. Es ist vollbracht: Am elften Spieltag der Fußball-Bezirksliga hat der SV Rosche im Duell der Aufsteiger beim TuS Woltersdorf endlich den ersten Sieg einfahren können.

Das Team von Trainer Holger Meyer siegte glücklich, aber verdient mit 2:1 und überflügelte den TuS Woltersdorf und den SV Scharnebeck und verlässt das Tabellenende.

Viel zu lange mussten die Roscher um diesen ersten „Dreier“ zittern. „Zur Halbzeit hätten wir schon 3:0 führen müssen, aber unsere Chancenauswertung war mal wieder kläglich“, so Meyer. Statt einer hohen Führung gingen die Roscher nur mit einem 1:0 in die Pause. Stürmer Martin Massow traf nach einer Viertelstunde.

Nach Wechsel hatte der Gastgeber seine beste Phase und glück durch De-Jeu aus (52.). „Danach waren die Woltersdorfer dem Siegtreffer näher als wir“, gab Meyer zu. Doch dieses Mal war das Glück den Roschern hold. Zehn Minuten vor dem Ende erzielte Massow seinen zweiten Treffer und schenkte dem SVR den Sieg. In der Nachspielzeit hätte Arjen Meyer sogar noch auf 3:1 erhöhen können.

„Nach dem Gegentreffer gingen bei uns wieder die Köpfe runter, aber diesmal haben wir mal Glück gehabt“, so Meyer. „jetzt ist auch bei uns der Knoten geplatzt, der Schlusspfiff war eine riesen Befreiung für uns. Jetzt können wir schon etwas optimistischer in die kommenden Wochen gehen.“ Ausgerechnet jetzt stellt sich der torhungrige SV Emmendorf (17 Tore in zwei Spielen) am Sonnabend in Rosche vor. (Quelle: az-online vom 15.10.2012)

07.10.2012



SV Rosche -



MTV Barum

Michels lässt Barum jubeln

MTV feiert glücklichen 2:1-Sieg beim Tabellenletzten SV Rosche

Von Alexander Barklage

Rosche. Der Jubel kannte beim MTV Barum keine Grenze: Eine Woche nachdem der Fußball-Bezirksligist im Heimspiel gegen den TuS Wieren das entscheidende Siegtor in der Schlussminute erzielte, war es dieses Mal der eingewechselte Hendrik Michels, der in der dritten Minute der Nachspielzeit den 2:1-Auswärtssieg beim SV Rosche perfekt machte. Der Gastgeber bleibt weiterhin Tabellenletzter und als einziges Team in der Liga auch nach zehn Spielen noch ohne Sieg.

Aber der Reihe nach. Zu Beginn merkte man beiden Teams die Wichtigkeit dieser Partie an. Die blauen Roscher versuchten das Heft in die Hand zu nehmen, doch richtig gefährlich waren sie nicht. Aber auch der Gast aus Barum blieb in der Offensive sehr harmlos. Nur Steffen Meyer prüfte Rosches Keeper Maik Harneid per Distanzschuss. Nach einer knappen halben Stunde stellte sich Barums Michael Schulz im Zweikampf mit Martin Massow im Strafraum sehr ungeschickt an und Schiedsrichter Reimker entschied folgerichtig auf Elfmeter. Rosches Kapitän Steffen Vick scheiterte zunächst noch an Henning Meyer im Tor der Barumer, doch beim Nachschuss behielt Vick die Nerven – 1:0 (28.). Die Barumer waren nur noch einmal durch einen Pfofenschuss des agilen Steffen Meyer gefährlich vor dem Roscher Gehäuse.

Barums Trainer Frank Heine hatte genug gesehen und stellte nach der Pause um und brachte Hendrik Michels für den enttäuschenden Alexander Jaeger. Dieser Wechsel sollte sich noch auszahlen. Die Barumer wirkten jedoch wesentlich bissiger in den Zweikämpfen und zeigten große Leidenschaft. Genauso plump wie Barums Schulz in Durchgang eins, stellte sich dann Rosches Außenverteidiger Marius Görlach an und foulte im Strafraum Waldemar Braun. Den fälligen Elfmeter verwandelte Barums Kapitän Ulf Nerlich souverän.

Nach dem Ausgleich spielten beide Teams zwar auf Sieg, große Torchancen erspielten sich beide Mannschaften aber nicht. Fünf Minuten vor Schluss sah Rosches Martin Massow noch die Ampelkarte. Als sich alle schon mit einem Remis angefreundet hatten, startete Steffen Meyer einen letzten Angriffsversuch über die linke Seite. Seinen Schuss konnte Harneid zwar noch parieren, den Abpraller versenkte dann aber Hendrik Michels zum glücklichen Siegtreffer für die Gäste.

„Wir haben eine super Moral gezeigt und uns das Quäntchen Glück in den letzten Wochen einfach erarbeitet“, freute sich MTV-Trainer Heine. Rosches Coach Holger Meyer war nach der Niederlage ratlos: „Das Ergebnis ist natürlich sehr enttäuschend.“ (Quelle: az-online vom 08.10.2012)

30.09.2012



TuS Reppenstedt -



SV Rosche

1:2 - SVR fehlt Entschlossenheit

ab **Reppenstedt/Rosche**. Der Bezirksliga-Neuling SV Rosche ist auch nach neun Spieltagen noch sieglos. Nach der 1:2-Niederlage beim Mitaufsteiger TuS Reppenstedt hat der SVR jetzt sogar die Rote Laterne des Tabellenletzten übernommen.

„Der letzte Wille die Partie wirklich zu gewinnen, hat gefehlt“, bemängelte Rosches Co-Trainer Michael Kottlick. In

der ersten Hälfte konnten die blau-weißen Roscher auch mithalten. Hendrik Schierwater hatte mit einem Distanzschuss die beste Möglichkeit der Ostkreiser. Auch ein Handelfmeter hätten den Gästen zugesprochen werden können, so Kottlick.

In der zweiten Halbzeit musste Abwehrchef Steffen Vick mit einer Wunde über den Augen ins Krankenhaus gebracht werden. "Danach ging bei uns gar nichts mehr", gab Kottlick zu. Der TuS erzielte in der Folgezeit zwei Treffer durch Amberge (69.) und Fischer (87.). Der SVR kam nur durch Hendrik Schierwater zum 2:1-Anschlusstreffer. Am Sonntag empfangen die Roscher nun den erstmals siegreichen MTV Barum zum Duell. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 01.10.2012)

23.09.2012



SV Rosche -



SV Ilmenau

Aufsteiger bietet lange Paroli

SV Rosche unterliegt Tabellenführer SV Ilmenau 2:4

ab **Rosche**. Der Bezirksliga-Aufsteiger SV Rosche hat gestern Nachmittag im Heimspiel gegen den Tabellenführer SV Ilmenau lange an einer Sensation geschnuppert. Am Ende mussten sich die Roscher dann aber doch mit 2:4 geschlagen geben und fallen auf den vorletzten Tabellenplatz zurück.

Für den SVR begann die Partie nach Maß: Oliver Dietrich erzielte nach sieben Minuten den Führungstreffer für die Blauen. Ilmenaus Schröder glich zwar nach 25 Minuten aus, doch postwendend stellte Martin Massow mit seinem Tor zum 2:1 die Führung wieder sicher.

Nach der Halbzeit köpfte Ilmenaus Voloder dann den "saublöden" Ausgleich, so Rosches Trainer Holger Meyer. Queßleit drehte dann den Spieß für die Gäste um und der SVI lag mit 2:3 in Front (54.). Doch die Roscher ließen sich nicht verunsichern und erarbeiteten sich reihenweise gute Tormöglichkeiten. "Wir haben uns gegen den Tabellenführer sehr, sehr viele hochkarätige Torchancen heraus gearbeitet, leider haben wir sie nicht effektiver ausgenutzt", erklärte Meyer. Besonders Massow hatte zweimal alleinstehend vor dem Gästekeeper den möglichen 3:3-Ausgleich auf dem Fuß (68./83.). In der Nachspielzeit erzielte Ilmenaus Goalgetter Hattendorf dann noch den 2:4-Endstand.

"Großes Lob ans Team. Es hat richtig Paroli geboten", so ein stolzer Trainer Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 24.09.2012)

16.09.2012



SV Eintracht Lüneburg II -



SV Rosche

2:5 - Nichts zu holen für Rosche

ab **Rosche**. Nach sieben Spieltagen kommt der Fußball-Bezirksliga-Aufsteiger SV Rosche immer noch ohne Sieg daher und bleibt in der Abstiegszone. Am Sonntag unterlag das Team von Trainer Holger Meyer bei Eintracht Lüneburg II mit 5:2.

In den ersten 30 Minuten spielten die Roscher richtig gut mit und machten den Lüneburgern das Leben schwer. Doch dann sprach der Unparteiische der Eintracht einen Elfmeter zu. Kai Versäumer soll im Zweikampf regelwidrig zu Werke gegangen sein. Geffert ließ sich nicht lange bitten und verwandelte zur 1:0-Führung. Der SVR reagierte aber prompt und glich durch Oliver Dietrichs Tor aus. Aber mit dem Pausenpfiff war es wieder Geffert, der eine Unachtsamkeit in der Roscher Hintermannschaft zum 2:1 nutzte (45.).

Nach dem 3:1 durch Leonhardt war der Wille der Roscher gebrochen. Zweimal Geffert, der insgesamt vier Tore erzielte, und der Roscher Martin Massow trafen noch zum 5:2-Endstand. "Unsere Zuordnung war heute eine Katastrophe. Der Sieg für die Eintracht hochverdient", erklärte Co-Trainer Michael Kottlick. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 17.09.2012)

09.09.2012



SV Rosche -



TSV Bienenbüttel

Halbe Kraft reicht dem TSV

2:1-Arbeitssieg für den TSV Bienenbüttel beim SV Rosche

Von Alexander Barklage

Rosche. Sommerfußball im September – am Sonntagnachmittag besiegte der immer noch ungeschlagene TSV Bienenbüttel den immer noch sieglosen SV Rosche mit 2:1. Der TSV ist durch den Auswärtserfolg weiterhin punktgleich Tabellenzweiter in der Fußball-Bezirksliga hinter dem SV Ilmenau. Der SV Rosche ist Dritttletzter.

"Wir müssen einfach mal in Führung gehen, dann spielt es sich für uns einfach leichter", erklärt Rosches Trainer Holger Meyer, „wir nutzen einfach nicht unsere Torchancen.“ Wie schon in einigen Partien zuvor ließen die Gastgeber zu Beginn der Partie gute Torchancen aus. Marius Görlach, Christopher Hanke und Johannes Lokai hätten die Blau-Weißen in Front bringen können, doch sie nutzten ihre Chancen nicht.

Auf der anderen Seite machte es der aktuelle Vizemeister aus Bienenbüttel besser. Mit der zweiten Torchance gingen die Grün-Weißen mit 1:0 in Führung. Stürmer Martin Junk köpfte freistehend aus kurzer Distanz nach einer Maßflanke von Klagholz ein (39.). Jarik Detko hätte kurz vor der Pause fast noch auf 2:0 erhöht, doch sein ansatzloser Distanzschuss knallte nur an die Unterlatte des Roscher Gehäuses.

Im zweiten Spielabschnitt versuchten die Roscher noch einmal Druck aufzubauen, doch bis auf einen Distanzschuss von Christopher Hanke entfachten die Gastgeber während der gesamten zweiten 45 Minuten wenig bis gar keine Torgefahr mehr. Nach 68 Minuten war die Partie dann eigentlich entschieden – Thomas Gnida netzte nach einem feinen Querpass von Sturmkollege Martin Junk zum 2:0 für den TSV ein. 14 Minuten vor Schluss hätte Routinier Junk seine starke Leistung noch mit dem „Tor des Monats“ gekrönt, doch seine Volleyabnahme aus 20 Metern ging knapp drüber. In der letzten Spielminute gelang den Roschern durch das erste Saisontor von Angreifer Malte Schulz noch der 2:1-Anschlusstreffer – zu mehr reichte es aber nicht. „Wir haben heute nicht gut gespielt, aber unsere Leistung reichte für drei Punkte“, so Bienenbüttels Trainer Thorsten Geiseler. „Bei uns fehlt immer noch das gewisse Etwas“, erklärte SVR-Trainer Meyer. (Quelle: az-online vom 09.09.2012)

01.09.2012



SV Rosche -



TuS Bodenteich

Rodrigo vermiest Rosche die Party

Spiel der Woche: 2:2 gegen Bodenteich – SV Rosche verpasst ersten Saisonsieg nur ganz knapp

Von Alexander Barklage

Rosche. Es sollte wieder nicht sein für den SV Rosche: Der Bezirksliga-Aufsteiger verpasste auch am fünften Spieltag den erhofften ersten Saisonsieg und musste sich am Samstagnachmittag vor 140 zahlenden Zuschauern am Ende mit einem 2:2-Unentschieden gegen den TuS Bodenteich begnügen.

Der Bodenteich Brasilianer Rodrigo behielt eine Minute vor dem Ende die Nerven und verwandelte einen Foulelfmeter im zweiten Versuch sicher. Er ließ Rosches Keeper Maik Harneid keine Chance, der zwar mit den Fingerspitzen noch am Ball war, den Ball aber nicht mehr entscheidend abwehren konnte. Zuvor war Bodenteichs Angreifer Lars Lettau im Laufduell mit Rosches Innenverteidiger Kai Versäumer im Strafraum gefoult worden. „Über den Elfmeter lässt sich sicherlich streiten. Es ist immer ärgerlich, wenn man so kurz vor Schluss noch einen Gegentreffer hinnehmen muss. Wir hätten den Sieg verdient gehabt“, befand Rosches Trainer Holger Meyer.

Die Roscher hatten über die gesamten 90 Minuten die klar besseren Torchancen, ließen diese aber im Überfluss ungenutzt. Zu Beginn der Partie hätten die Roscher schon in Führung gehen müssen, doch Nick Motzny und Malte Schulz nutzten ihre guten Gelegenheiten nicht. Der TuS Bodenteich war in Sachen Chancenauswertung wesentlich effektiver und erzielte gleich mit der ersten guten Torchance das 0:1. Kevin Venancio spielte mit seinem Teamkollegen Rodrigo einen doppelten Doppelpass und überwand mit seinem Schuss Keeper Harneid.

Noch vor der Pause hätten die Gastgeber ausgleichen müssen, doch wieder gingen sie fahrlässig mit ihren Chancen um: Innerhalb von nur 60 Sekunden hatten wiederum Schulz und Motzny einhundertprozentige Torchancen (42.).

Nach Wiederbeginn wurden die Roscher dann doch noch belohnt. Christopher Hanke traf zunächst mit einem Weitschuss aus 22 Metern mit links und ließ den verduztzten TuS-Keeper Merlin Jähner keine Chance. Nur zwei Minuten später hämmerte Hanke einen 30-Meter-Freistoß in den Winkel und wieder hatte Jähner keine Chance. In der Nachspielzeit sah der erst zuvor eingewechselte Roscher Till Schierwater noch die Rote Karte. Er soll gegen seinen Gegenspieler Rodrigo nachgetreten haben (90.+3.). (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 03.09.2012)

26.08.2012



SV Rosche -



SV Küsten

4 : 5 - Rosche unglücklich

ab **Rosche.** Voll auf ihre Kosten kamen die Zuschauer beim Bezirksliga-Spiel des SV Rosche und dem SV Küsten. Nach einem ständigen Auf und Ab hatten die Gäste aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg am Ende hauchdünn mit 4:5 das bessere Ende für sich.

"Ein Remis wäre sicherlich das gerechtere Ergebnis gewesen", fand Rosches Trainer Holger Meyer. Seine Mannschaft hatte viermal die Führung der Küstener egalisiert und stand am Ende doch wieder mit leeren Händen da. Der dreifache Torschütze Trowitsch erzielte drei Minuten vor Schluss den Siegtreffer für den SVK. Zur Halbzeit hatte es nur 1:1 gestanden. Andre Reinhardt und Rosches Martin Massow erzielten die Tore.

In der zweiten Halbzeit ging es dann rauf und runter. Die Küstener trafen dreimal durch Trowitsch (2) und Andre Reinhardt, bei Rosche erzielten Massow (traf aus 40 Metern), Nick Motzny und Marius Görlach die Tore.

"Für die Zuschauer war es ein Spektakel. Alle die das Spiel gesehen haben, werden sicherlich wiederkommen", ist sich Meyer sicher. Der Aufsteiger hat jetzt nach vier Spielen nur magere zwei Punkte auf dem Konto. Am Sonnabend empfingen die Roscher dann den TuS Bodenteich. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 27.08.2012)

19.08.2012



TSV Bardowick -



SV Rosche

Sommerfußball in Bardowick

Aufsteigerduell endet 1:1 / SV Rosche zufrieden

ab **Bardowick/Rosche.** „Das Ergebnis geht schon so in Ordnung“, erklärte Rosches Co-Trainer Michael Kottlick nach Spielende. Der SV Rosche holte beim Mitaufsteiger TSV Bardowick verdient ein 1:1-Unentschieden.

Über die gesamten 90 Minuten konnte sich keines der beiden Teams entscheidende Feldvorteile erarbeiten. „Die ersten 30 Minuten waren noch ganz ansehlich, aber danach hatten alle Spieler mit den hohen Temperaturen zu kämpfen“, bat Kottlick um Verständnis. Gleich mit der ersten brauchbaren Chance gingen die Gastgeber durch ihren quirligen Stürmer Bersum in Führung (8.). Rosches Pendant Martin Massow egalisierte das 1:0 und glich nach 21 Minuten aus, später musste er verletzt ausgewechselt werden.

In Halbzeit zwei passierte so gut wie gar nichts mehr. Beide Teams spielten nur noch auf Sparflamme. So blieb es beim ersten Auswärtspunkt der Saison für den SV Rosche. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 20.08.2012)

12.08.2012



SV Rosche -



VfL Breese-Langendorf

Dietrichs Knaller beschert Punkt

Fußball-Bezirksliga: SV Rosche trennt sich im Heimspiel 1:1 vom VfL Breese

ab **Rosche.** Der SV Rosche hat sich im ersten Bezirksliga-Heimspiel der Saison vom VfL Breese-Langendorf mit 1:1 getrennt. Damit bleibt der Aufsteiger zunächst im Tabellenkeller.

Wie genau Rosches Trainer Holger Meyer diese 1:1-Unentschieden bewerten sollte, wusste er nach dem Spiel nicht so recht: „In der ersten Halbzeit mussten wir froh sein, nicht zurück zu liegen. Der VfL war die bessere Mannschaft mit den besseren Chancen.“ Kurz vor der Halbzeit hatte sich Breeses Maik Kampa Rosches Torwart Maik Harneid schon umdribbelt und schoss den Ball Richtung Tor, doch der zurück geeilte Andre Schwieder schlug den Ball noch kurz vor der Torlinie aus der Gefahrenzone.

In der zweiten Halbzeit bot der SVR eine wesentlich bessere Leistung. Doch nach etwas mehr als einer Stunde

gingen urplötzlich die Gäste durch Kampa in Führung. Die Roscher waren jedoch nur kurz geschockt und blieben am Drücker. Dreizehn Minuten vor Schluss nahm sich Mittelfeldspieler Oliver Dietrich ein Herz: Sein Freistoßhammer aus gut und gerne 30 Metern landete im Netz der Gäste – 1:1!

Nach dem Ausgleich hatten die Roscher sogar noch gute Chancen durch Martin Massow und Christopher Hanke noch das Spiel zu gewinnen, doch am Ende war das Remis gerecht.

„Ich bin mit dem Unentschieden zufrieden. Ein Anfang ist gemacht“, erklärte SVR-Coach Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 13.08.2012)

04.08.2012



TSV Gellersen -



SV Rosche

Schulz bringt SVR um den verdienten Punktgewinn

Aufsteiger SV Rosche verliert beim TSV Gellersen mit 0:2 / Trainer Holger Meyer trotz Niederlage mit der Leistung zufrieden

ab **Gellersen/Rosche**. Der Bezirksliga-Aufsteiger SV Rosche hat den Saisonstart verpatzt. Am Samstagnachmittag verlor das Team von Trainer Holger Meyer beim TSV Gellersen mit 0:2. Trotzdem war Meyer mit der Leistung seines Teams zufrieden.

SVR-Stürmer Malte Schulz hätte seiner Mannschaft noch einen Auswärtspunkt beschern können, doch acht Minuten vor Schluss drosch der Kreisliga-Torschützenkönig der vergangenen Saison einen Foulelfmeter über das Tor des TSV Gellersen.

In der Nachspielzeit nutzten die Gastgeber einen Konter und stellten durch Ehle den 2:0-Endstand her. Zuvor war die Partie über weite Strecken mehr als ausgeglichen. „Ich bin mit der Leistung meiner Mannschaft eigentlich sehr zufrieden. Wir hätten sicherlich einen Punkt verdient gehabt“, erklärte Meyer. Besonders in der Defensive standen die Blau-Weißen sicher. Die beiden Innenverteidiger der Viererkette Kai Versäumer und Steffen Vick organisierten die Defensive exzellent und ließen kaum Torchancen für den TSV zu. In der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Teams und es gab wenig Strafraumszenen. Die beste Gelegenheit hatte Rosches Stürmer Johannes Lokai, doch er scheiterte freistehend. Nach dem Führungstreffer durch Ziemer erhöhten die Gäste aus Rosche den Druck. Auch nach dem verschossenen Elfmeter spielte der Aufsteiger weiter nach vorne – blieb am Ende aber vorne ohne die nötige Durchschlagskraft. „Das Ergebnis ist unglücklich“, so Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 06.08.2012)

29.07.2012



SV Rosche -



SV Emmendorf (Bezirkspokal - 1. Hauptrunde)

SV Rosche - Emmendorf 1:2

In Rosche sahen die fast 200 Zuschauer über weite Strecken eine ansehnliche Partie mit zwei Teams, die sich auf Augenhöhe begegneten. In den ersten 45 Minuten hatten die Emmendorfer zwar mehr vom Spiel, doch die Roscher erspielten sich die besseren Torchancen. Nach acht Minuten passte Rosches Martin Massow seinem Sturmkollegen Malte Schulz in den Lauf, doch der scheiterte am stark reagierenden Gäste-Keeper Dennis Neumann. Schulz hätte es wenige Minuten besser machen können, doch nach einer Ecke verfehlte er den Ball per Kopf nur knapp (16.). Sein Teamkamerad Massow erzielte dann sogar einen Treffer, doch das Unparteiischen-Gespann aus Celle entschied auf Abseits. Die Emmendorfer hatten ihre beste Gelegenheit erst in der 40. Minute als Stefan Kaßmann aus zehn Metern abzog und Rosches Torwart Maik Harneid zu einer starken Parade zwang. Kaßmann machte es dann aber in der zweiten Halbzeit besser: Erst traf der rechte Mittelfeldspieler per Abstauber zum 0:1 (58.), dann erzielte er einen sehenswerten Treffer zum 2:0 nach einem Sonntagsschuss aus knapp 20 Metern. Die Roscher konnten nur noch per verwandelten Foulelfmeter von Schulz in der Nachspielzeit auf 2:1 verkürzen.

• Tore: 0:1/0:2 Kaßmann (58./79.), 1:2 Schulz (FE/90.+3).

• SV Rosche: Harneid – Görlach, Vick (77. Lokai), Versäumer, F. Popko – Motzny (67. Kewitz), Müller, Hanke, Dietrich (53. Lezius) – Schulz, Massow.

• Emmendorf: Neumann – Albry, Burmester, Harms, S. Silbermann (46. Maaß) – Kaßmann, Berisha, Sabatino, Mozdzen (74. M. Meyer), B. Silbermann – Schwichtenberg (83. Kistenbrügger). (Quelle: az-online vom 30.07.2012)